

Objektnummer 26

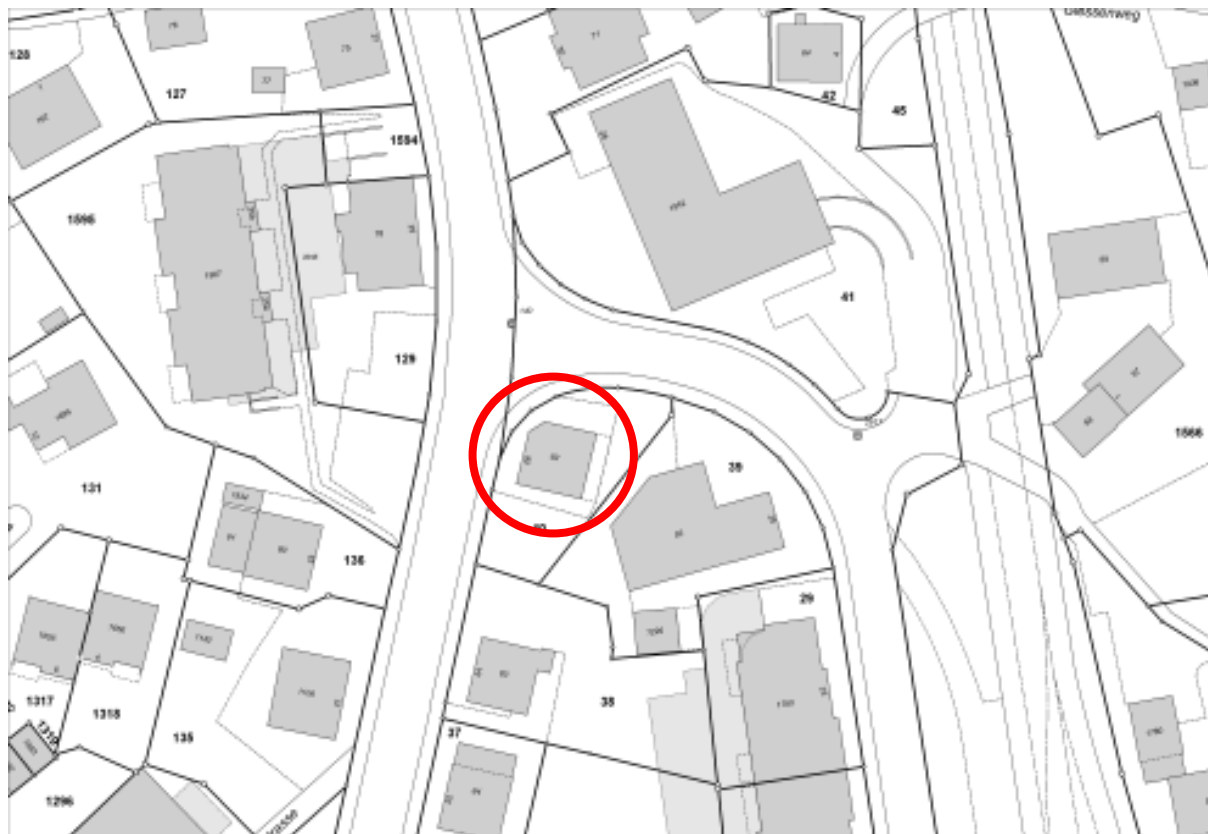
Strasse/Situation **Benennung**
Landstrasse 26 Wohnhaus

Parzellennummer **Assekuranznummer**
40 82

Ortsbildinventar 1993 **Ortsbildinventar 1978**
Erhaltenswert, Kategorie 2 nein

Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009 **Erhaltenswert**




Bewertung nach Kriterien: (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	●●	Im klassischen Sinn kein aussergewöhnlicher Bau, in seiner Originalität aber von ortsbildprägendem Habitus.
Originaler Zustand	●●●	Ein Vergleich mit der historischen Fotografie beweist den weitgehenden Originalzustand.
Geschichtliche Bedeutung	●●	Der ortsbildprägende Charakter überwiegt.
Identitätsfaktor	●●	Aufgrund der geschichtlichen Bedeutung.
Ortsbaulicher Stellenwert	●●●	Hoch, da in der Verzweigung mit der Bahnhofstrasse gelegen.

Daten

Erbaut 1910 von den Gebrüdern Eberhard.

Ortsbildlicher Kontext

Es ist nicht übertrieben, dieses in der Gabelung Landstrasse/Bahnhofstrasse gelegene Gebäude als eminent wichtig für das Ortsbild von Norden her zu bezeichnen. Das von weitem sichtbare Haus ist stilistisch zwischen Heimatstil und Jugendstil einzuordnen und fällt durch seine reich instrumentierte Dachlandschaft und die der Fahrbahn zugewandte abgeschrägte Seite auf.

Beschreibung

Über abgewinkeltem Grundriss und niederem Sockel erstelltes Massiv/Fachwerkgebäude mit zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss. Das Erdgeschoss ist als Sockelgeschoss (mit kräftiger Eckquaderung) ausgeschieden, das obere Stockwerk wird mittels Eckpilastern gekennzeichnet. Die T-geteilten, zum Teil gekoppelten Fenster sind einzeln verdacht und mit Jalousieläden ausgestattet. Nach Osten = offene Balkone.

Charakteristikum: Die allseitig aus der Achse verschobenen Quergiebel mit Krüppelwalm und weit vorkragender Untersicht und der hochgezogene, nach Nordwesten gerichtete Hauptgiebel.

Erhaltungsumfang

Von grösster Wichtigkeit ist die Beibehaltung des expressiven äusseren Erscheinungsbildes. Vor allem der steile Giebel in der Eckschräge gibt dem Gebäude sein Gepräge und muss so erhalten bleiben.

Archivhinweis/Literatur

Handänderungsprotokoll Band 10, 301/460, alte Ass. Nr. 1124 (seit 1874). – DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil – Ortsbilder und Bauten*, Bazenheim/Bütschwil 1993, Seiten 109-110.